

**Betreff:** Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten der pol. Parteien bei der Bundestagswahl am 26.09.2021  
**Datum:** Mon, 6 Sep 2021 09:02:26 +0200  
**Von:** [kreis@markuswieseler.de](mailto:kreis@markuswieseler.de)  
**An:** [info@sb-ko.de](mailto:info@sb-ko.de)  
**Kopie (CC):** [Fraktion.FW@stadt.koblenz.de](mailto:Fraktion.FW@stadt.koblenz.de), [sven.schillings@t-online.de](mailto:sven.schillings@t-online.de)

Sehr geehrter Herr Prof. Borck,

für Ihre E-Mail vom 09.08. danke ich Ihnen herzlich. Ihre Fragen an die Kandidaten und Kandidatinnen des Wahlkreises 199 beantworte ich sehr gern.

### **1. Altersdiskriminierung**

Altersgrenzen im Ehrenamt sind meiner Meinung nach tatsächlich willkürlich und deshalb werde ich mich gegen solche Grenzen auch persönlich engagieren. In unserem Wahlprogramm fordern wir Freie Demokraten die Abschaffung diskriminierender Altersgrenzen und die entsprechende Überprüfung von Gesetzen und Satzungen mit beschränkenden Altersgrenzen. Besondere Diskriminierungsverbote in Artikel 3 Grundgesetz sind ein wirksames Instrument. Es ist aus meiner Sicht deshalb nur konsequent, sich auch für ein Altersdiskriminierungsverbot im Grundgesetz einzusetzen.

### **2. Pflege**

Pflegende Angehörige zu entlasten, ist als Ziel im FDP-Wahlprogramm festgeschrieben, weil wir wissen, dass pflegende Angehörige eine tragende

Säule der pflegerischen Versorgung in unserem Land sind. Wir fordern deshalb den Ausbau von Kurzzeitpflegeplätzen, mehr Unterstützung und niedrigschwellige

Beratungsangebote für diesen Bereich. Mit anderen Worten: Die Stärkung der häuslichen Pflege gehört selbstverständlich auch zu meinen politischen Zielen. Dabei geht es allerdings nicht nur um Geld – wir setzen zum Beispiel auch auf wesentliche Qualitätsverbesserungen durch einen Digitalisierungsschub. Zur Ihrer zweiten Frage: Eine gleitende Deckelung der Selbstbeteiligung an den Unterbringungskosten in Alterseinrichtungen halte ich für richtig.

### **3. Mobilität**

Ja. Ich sehe am Beispiel meiner Mutter, wie wichtig das ist.

#### **4. Miteinander der Generationen**

Die traditionellen Familienstrukturen ändern sich seit Jahren mit großer Dynamik, deshalb ist das Miteinander der Generationen ein immer wichtiger werdendes Thema. Jedes konkrete Projekt, das generationenübergreifende Begegnungen fördert und etwas gegen Vereinsamung älterer Menschen bewirkt, verdient politische und auch finanzielle Unterstützung. Allerdings bin ich skeptisch, entsprechende Förderungen nur aus Bundesmitteln zu bestreiten. Länder und Kommunen sollten sich meiner Auffassung nach hier auch engagieren.

#### **5. Bürgerbeteiligungen**

Ja. Bürgernahe und lösungsorientierte Politik setzt voraus, dass man die Betroffenen anhört und auch über Details redet.

#### **6. Wohnen im Alter**

Ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum werden wir nur bekommen, wenn wir mehr bauen. Enteignungen und Mietendeckel helfen dagegen gar nicht. Um das Wohneigentum zu fördern, wollen wir Freien Demokraten einen Freibetrag bei der Grunderwerbssteuer. Dafür setzte ich mich auch persönlich ein.

Eine starre Regelung, dass ausnahmslos jeder geförderter Wohnraum barrierefrei und seniorengerecht gebaut werden muss, halte ich nicht für richtig, und zwar nicht nur aus Kostengründen. Besser wäre es nach meiner Meinung eine angemessene Quote einzuführen. Um mehr barrierefreien und -armen Wohnraum in Bestand und Neubau zu bekommen, braucht es nach meiner Meinung ein ganzes Bündel an Maßnahmen, zu denen natürlich auch Förderungen und Anreize gehören.

Straßenausbaubeiträge halte ich altersunabhängig für ungerecht und unsozial – was ich dagegen tun kann, werde ich tun.

#### **7. Bildung, Kultur, Teilhabe**

Ja. Altersunabhängige Teilhabe (das setzt barrierefreien oder wenigstens barrierearmen Zugang voraus) gehört zu meinen politischen Schwerpunkten.

Vielen Dank für Ihre Arbeit und Mühe

Mit freundlichen Grüßen

Markus Wieseler

Vorsitzender FDP BEN

Mitglied im Kreistag / Rhein-Lahn Kreis

Fraktionssprecher der FDP im Verbangsgemeinderat Bad Ems – Nassau

Fraktionssprecher der FDP im Stadtrat Bad Ems

Bundestagskandidat der FDP für den Wahlkreis 199

Adolf-Bach-Promenade 4

56130 Bad Ems

